



## Eine Idee bleibt jung 35 jähriges Gemeinde- partnerschaftsjubiläum vom 23. – 25. Mai 2015

In der MAINGAUHALLE herrschte große Geschäftigkeit. Die Mitglieder des Partnerschaftsverein Kleinostheim / Bassens 2000 e. V. bereiteten am Samstagmorgen das Frühstück für die Ankunft der insgesamt 80 Gäste aus Bassens vor. Sie waren die ganze Nacht im Bus auf der 1.200 km Strecke bis zu ihrer Ankunft gegen 11.00 Uhr in Kleinostheim unterwegs – 13 Gäste waren bereits sechs Tage zuvor mit dem Fahrrad in Bassens, in der Nähe von Bordeaux gestartet, um rechtzeitig in Kleinostheim anzukommen.

Für das „kleine“ Jubiläum gab es an den drei Tagen auch ein kleineres Programm als beim runden Jubiläum vor 5 Jahren. Nach der gewohnt herzlichen Begrüßung und dem Brunch hatten dann Gäste und Gastfamilien füreinander Zeit. 29 Gastfamilien hatte der Partnerschaftsverein aktivieren können, die 24 Musiker der „Banda“ waren zu Gast bei Mitgliedern des Musikvereins.

Um 14.00 Uhr war für alle Interessierten eine Busfahrt nach Miltenberg organisiert worden. Die Gäste aus Bassens und ihre Gastfamilien konnten an einer Stadtführung in Miltenberg teilnehmen und die Bierbrauerei Faust besuchen. Übersetzer des Partnerschaftsvereins sorgten dafür, dass den französischen Gästen auch die „besonderen Besonderheiten“ dieses Ausflugs nicht unbekannt blieben. Wegen der langen Anreise endete das Programm an diesem Tag gegen 18.00 Uhr mit der Rückkehr aus Miltenberg. Aber wie am nächsten Tag zu erfahren war, gefiel dies den Gästen auch sehr gut. Insbesondere die Neulinge in der Gemeindepartnerschaft hatten damit am Abend Gelegenheit zum besseren Kennenlernen im kleinen Kreis.

Am Sonntagvormittag traf sich die Arbeitsgruppe der Gemeindepartnerschaft, bestehend aus Mitgliedern beider Gemeinden, zur üblichen Arbeitstagung. Dabei wurde über die nächste Jubiläumsfeier in Bassens am Pfingstwochenende 2016 und den weiteren Schüleraustausch gesprochen. Bürgermeister Dennis Neßwald dankte in diesem Rahmen dem Vorsitzenden des Partnerschaftsvereins Kleinostheim-Bassens, Klaus Polcher, für das Engagement des Vereins und hob auch die Gemeindepartnerschaftsaktivitäten der Kleinostheimer Grundschule hervor, für die sich die Konrektorin Frau Dankert stark engagiert. Im Verlauf dieser Begegnung war wieder klar geworden: der Eindruck trägt nicht – französische und deutsche Freunde der Gemeindepartnerschaft arbeiten in Bassens und in Kleinostheim gut Hand in Hand.

Am Nachmittag stand um 14.00 Uhr der Besuch der Landesgartenschau in Alzenau auf dem Programm – ein aktuelles Highlight in unserer Region, das den Gästen aus Bassens nicht vorenthalten werden durfte. Rund 160 Gäste aus Kleinostheim, für die eine Führung mit Übersetzern des Partnerschaftsvereins organisiert waren, mischten sich bis zur Rückfahrt um 17.00 Uhr unter den Strom neugieriger Besucher auf dem 9 Hektar großen Ausstellungsgelände.

Der alle 5 Jahre in beiden Gemeinden gefeierte Festakt zur Jumelage fand am Abend in der MAINGAUHALLE im Beisein der Gäste aus Bassens, der Gastfamilien und der Gemeindevertreter statt. Im Foyer hatten der Bassenser und der Kleinostheimer Fotoclub eine Ausstellung gestaltet. Fester Bestandteil der Veranstaltung sind neben dem gemütlichen Beisammensein und

dem Vertiefen der persönlichen Kontakte, der Austausch von Gastgeschenken und die Festreden.

Sie sind ein Freundschaftsthermometer und ein Maßstab für den „Status Quo“ der Gemeindepartnerschaft. Das diesjährige Fazit: ungeachtet der europapolitischen und lokalpolitischen Entwicklungen beider Gemeinden geht die deutsch-französische Partnerschaftsidee in Kleinostheim und in Bassens in die nächste Runde. Immerhin kann man im Jahr 2020 schon auf vierzig Jahre erfolgreicher Partnerschaftsarbeit zurückblicken. Die „Flamme der Partnerschaft“ wird mit besonderem Engagement beim Schüleraustausch am Brennen gehalten. „In der Bassenser Delegation“ so Jean Pierre Turon, „befinden sich heute mehrere Familien, die zu dem Besuch von ihren Kindern angeregt wurden und auch von ihnen begleitet werden.“ Es ist „eine große Delegation aus Bassens mit alten Bekannten, auch die Radfahrer des C.M.O.B. CYCLOTURISME sind in diesem Jahr wieder einmal dabei, und neue Familien, die dem guten Ruf der Gastfreundschaft und dem Reiz Kleinostheims und seiner Umgebung gefolgt sind.“ Und schließlich auch die Banda, die von Anfang an ein Motor der Gemeindepartnerschaft war, zusammen mit dem Musikverein Kleinostheim. Er erinnerte an die Herzlichkeit der Begegnungen und die zwei Arten, Musik zu machen: traditionelle Musik aus Bayern und aus dem Südwesten Frankreichs – jede Seite fremdartig für den anderen und Zeichen der Lebensfreude.

Als Geschenk überreichte er eine aus Stein gehauene Skulptur der Künstlerin Raphaele, deren Familie seit mehreren Generationen in Bassens lebt. Dargestellt werden Eichen- und Weinblätter, die die charakteristischen Seiten der beiden Gemeinden – typischen Blätter der Weinbauregion Bordeaux und die Eichenblätter des Spessart – so treffend versinnbildlichen. Die Skulptur symbolisiert mit den großen ausgewachsenen Blättern die Vergangenheit und zugleich die Zukunft mit den jungen nachwachsenden Blättern.

Bürgermeister Dennis Neßwald erinnerte an den Neujahrsempfang 2015, bei dem aus Anlass des Terroranschlags in Paris ein Gedenkmoment unter dem Motto „Je suis Charlie“ stattfand. Die besondere Qualität der Gemeindepartnerschaft bestehe darin, dass sie mit großer Aufgeschlossenheit und Begeisterung zustande kam. Es ist positiv festzustellen, dass sie nun seit 35 Jahren besteht, Jahre, in den ein gegenseitiges Kennenlernen von Kultur und Lebensart sich stetig fortsetzte. Er wünschte sich, „dass wir auch in den kommenden Jahren die Ehre und die Freude haben werden, die Verbindungen zwischen unseren beiden Gemeinden, unseren beiden Staaten feiern zu können.“ Als Geschenk überreichte er großes Acrylglas-Luftbild der Gemeinde Kleinostheim im Jahr 2014. Es soll die Leistung der in der Vergangenheit verantwortlichen gewählten Gemeindevertreter und die Freude über die Gemeindepartnerschaft zum Ausdruck bringen. Es soll zugleich Antrieb sein, dass sich alle Generationen der gemeinsamen Zukunft verpflichtet fühlen.

Trotz der langen Feier des Vorabends – weil es der „Banda“ und dem Musikverein Kleinostheim wieder einmal gelungen war, die Gäste bis spät in die Nacht zu begeistern, traf man sich schon vormittags am Pfingstmontag an der MAINGAUHALLE zur Verabschiedung. Als Erinnerungsgeschenk an die Partnerschaftsbegegnung wurde ein Rucksack mit einem Lunchpaket an die Gäste aus Bassens überreicht. Er trägt das Logo der 35. Jumelage, das von der Kleinostheimer Firma, Stickstudio Seifert eingearbeitet wurde. Es waren herzliche Verabschiedungen, bis dann nach 11.00 Uhr die beiden Busse die Rückfahrt antraten. Unsere Gäste aus Bassens sind in ihrer Heimat bei Bordeaux nach rund 14 stündiger Fahrt gut angekommen.

Konrad Soppa

